

IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



Mitteilungen August 2020

Wesen des Corona-Virus – wer bist du, was ist deine Aufgabe?

Als der Lockdown ausgerufen wurde, war ich perplex. Dass man solch eine drastische Massnahme in solch einer friedlichen Zeit treffen konnte, es passte in keine mir bekannte Schublade. Bei einer Naturkatastrophe oder einem Kriegsausbruch, ja, das wäre nachvollziehbar, aber doch nicht wegen eines Virus und erst noch weltweit! Da geschah etwas, wofür ich keine Denkbahnen besitze, was in meinen bisherigen Erfahrungen nicht vorgesehen war. Es blieb mir die Spucke weg und verschlug mir die Sprache. Aber gleichzeitig war da ein Gefühl von Erheiterung, etwas Unglaubliches war geschehen, ein Husarenstreich sondergleichen, der nie von unserer beschränkten Intelligenz hätte ausgedacht werden können. Mit einem Augenzwinkern und einem Wimpernschlag hat die Erde ein Zeichen gesetzt, sich bemerkbar gemacht, so subtil und zielsicher unsere modernen Denkweisen getriggert und die Menschen zu einer Vollbremsung gebracht, die alle aufgerüttelt und geschüttelt hat. Es kommt mir so vor, wie wenn dabei genug durcheinander gekommen wäre, dass es nicht mehr so weiter gehen wird wie bisher, auch wenn ich in keiner Weise sagen könnte, wie es sich verändern wird. Erstaunlich war auch, wie vielen Menschen, neben allen Fragen, die sich stellen, die verordnete Ruhe sehr entgegen gekommen ist. Auch mir.



Was ist das für ein Wesen, dieser Corona-Virus? Das Wesen eines Krankheitserregers meditativ zu erfahren, wäre mir vorher nie in den Sinn gekommen! Ich habe mich ihm seither dreimal zugewendet. Beim ersten Mal, eine Woche nach dem Lockdown, strömten von allen Seiten wie entlang eines Reifrocks von unten glitzernde, quirlige kleine Wesen an mich heran, lauter vor Lebensfreude lachende Gesichtchen. Eine heitere, muntere, lebensfrohe Schar, die in mir auf der Höhe des Solarplexus wie in einem schwarzen Loch verschwand. Nach einer geraumen Weile entstiegen ihm vereinzelt zögerlich, torkelnd, belämmert – fassungslos, grau, glanzlos, ein äusserst deprimierender Anblick. Was geschieht mit ihnen? Sind wir es, die sie durch ein Bad aus Ängsten, weil wir sie als Feinde betrachten, die uns schaden wollen, so vergiften und ver-

derben? Was sich entsprechend auf uns auswirkt? Beim 2. Mal Mitte Mai strömten dieselben funkelnden, wieselflinken Wesen wieder von schräg unten heran und diesmal direkt in meinen Körper hinein bis auf Halshöhe. Es gab ein wunderbares Gefühl, kribbelnd vor Lebendigkeit. Doch bemerkte ich bald, dass es in der Mitte zwischen der linken und der rechten Seite unbelebt blieb, es war zwar hell, aber leer. Am Ende des sich weiter entwickelnden Prozesses nahm ich wahr, dass von beiden Seiten des leeren Kanals hauchdünne Fäden wie Würzelchen heraus wuchsen und sich zur anderen Seite hin zu bewegen und die Leere zu füllen angefangen hatten. Beim 3. Mal Anfang August ging es mit spiralig von hinten nach oben um mich herum flitzenden,



eher ernsten Fischchen los und setzte sich in einer spiralig von meinem Beckenboden nach oben lodernden vielfarbigen Flamme fort, die in ihrem Innern von Höhe Brustbein nach oben eine kleine umfasste. Gleichzeitig strömte es in meinem Rücken von meinen Schultern wie in Form eines breiten Stehkragens nach oben und floss breit nach unten. Es zeichnete sich mit der Zeit eine königliche erhabene hoheitsvolle weibliche Gestalt ab, mit einer Strahlenkrone auf dem Kopf. Zuerst schattenhaft flächig hinter mir mit ausdruckslosem Gesicht. Dann spürte ich meinen hinteren Beckenrand, von dem aus es nach oben strahlte. Ein Fischchen stieg spiralig in mir auf, sie füllte mich mehr und mehr aus und auf ihrem Gesicht zeigte sich ein bezauberndes Lächeln. Ich fühlte mich bis zum Hals in wässrigem

Element. Auch meine Hände füllte es mit Kraft, hob sie über meinen Kopf und vor mein Herz, wo die Finger der nach oben offenen Hände ineinander griffen und sich vereint vor meinen Unterbauch legten. Grosse Kraft strömte aus meinem Becken nach oben und ergoss sich auf Herzhöhe in die Welt.

Als durchgehendes Thema dieser Erfahrungen sehe ich: wie gehen wir mit unten und oben, links und rechts, hinten und vorne, innen und aussen um? Mit weiblich und männlich, mit Yin und Yang? Trennen wir sie in sich bekämpfende Gegner oder leben wir sie als sich ergänzende Partner? Durch die persönlichen inneren Prozesse, die durch diese Meditationen angeregt wurden, ist mir enorm viel aufgegangen und klar geworden. Eine reiche Ausbeute an tieferem Verständnis und Freiwerden.



In den monatlichen Lebensnetz-Meditationen ist Marko Pogačnik mehrere Male auf Bereiche zu sprechen gekommen, die mit der jetzigen Situation zu tun haben. Schon nur die Titel sagen viel: Atme! Atme! Atme! z.B. wo es darum geht, dass es neben dem physischen Atmen einen atmenden Austausch mit Erdkräften und mit kosmischen Kräften gibt, die beide bewusst gepflegt werden wollen (Med. Feb./März 2020). An anderer Stelle schreibt er: „Die Familie der Mikroben und Viren ist die älteste Lebensgemeinschaft, Milliarden von Jahren alt. Sie verkörpern die Weisheit der Erde und ihre Fähigkeit, den Planeten am Leben zu erhalten (Med. März/April 2020).“ Oder in der Med. April/Mai 2020: „Die heiligen Plätze der Erde, die bisher voll mit Touristen und Pilgern waren, erfreuen sich des Friedens und der Regeneration. Das ist gut. Aber einigen Plätzen fehlt die Anwesenheit der Menschen, weil die menschliche Kreativität ein integraler Bestandteil des Lebensatems auf dem Planeten geworden ist.“ Und: „Aber es gibt das Potential der menschlichen Vorstellungskraft, das wir nutzen können, um an jedem Ort anwesend zu sein, den wir schon einmal erfahren haben – selbst wenn wir daheim in Quarantäne sitzen.“ Die Meditationen findet ihr auf www.lebensnetz-geomantie.de.

Auf der Homepage www.anthroposophische-meditation.de von Thomas Mayer findet sich eine vielfältige Text-Sammlung zu Corona, auch aus geomantischer Sicht. Bereits Anfang März stellte er die Fragen: „Aber was will eigentlich der Virus? Warum kommt er, was erwartet er von uns? Was für Geistwesen hängen mit dem Virus zusammen?“. Er schreibt z.B. „Die Coronavirus-Elementale wollen wieder integriert werden in die Erdevolution und den Christus kennen lernen und erfahren. Ich habe sehr gute Erfahrungen damit gemacht, ihnen mit einer positiven Haltung zu begegnen, ihnen den Christus und die Naturwesen zu zeigen und sie mit einem Vaterunser zu durchbeten. Sie haben diese Impulse gut aufgenommen und waren wandlungsbereit. Gleichzeitig hatte ich das Empfinden, in den Tiefen des Menschseins wieder etwas vollständiger zu werden.“ Es finden sich weitere Anregungen für einen integrierenden Umgang mit dem Coronavirus-Wesen.

Pierrette Hurni

Lebensnetz



Lebensnetz – Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Die monatlichen Meditationen sind erhältlich bei: meditation@lebensnetz-geomantie.de
Auf www.lifenet.si (mehrsprachig) finden sich weitere Vorschläge für Meditationen und telepathische Werkstätten, z.B. **Den Zyklus der Jahreszeiten erneuern** – ein Jahresprojekt mit 5 telepathischen Werkstätten 2020-2021, nächste Daten: 19. Sept. und 19. Dez. 2020.
www.lebensnetz-geomantie.de

KoordinatorInnen gesucht! Für die Betreuung der Internetseite des LifeNet/Lebensnetz, das Versenden der Meditationen und Programme und die Koordination der Aktivitäten der geomantischen und geokulturellen Gruppen in unterschiedlichen Ländern. Mithilfe bei der Aufrechterhaltung des Netzwerk für das Leben und seiner Weiterentwicklung. Bitte melden bei: info@lebensnetz-geomantie.de



7. Internat. Lebensnetztreffen 11.-12. Juli 2020 in telepathischer Form

Am Samstag führte eine telepathische Reise zu Orten in Bosnien und Herzegowina, die besonders wichtig für Europa und uns selbst sind. Am Sonntag wurde telepathisch das ungeheure Transformations-Potential des Bohinj Sees angewendet, um mit einigen traumatischen Situationen auf der Erde zu arbeiten.
www.lifenet.si/meditations/

Geomantiegruppe Bern: Telepathische Treffen und Versetzen der Yin-Platte

Um nicht tatenlos abzuwarten, bis man sich wieder treffen kann, ist die Berner Gruppe ab Mai mehrmals auf telepathischem Weg zusammengekommen, wobei jedes von einem von ihm gewählten Ort aus sich mit den andern verbunden hat. Alle, die ihre Erfahrungen schriftlich mitteilten, berichteten von inspirierenden intensiven Erfahrungen. Dies ermutigte uns, dieses Verfahren auch für die Entscheidung, ob der neue Standort für die Yin-Platte der richtige sei, anzuwenden.

Zur Erinnerung: 2008 initiierte die Gruppe Bern ein Projekt, um die Energieachse des Yin-Yang-Systems der Altstadt von Bern mit Kosmogrammen von Marko Pogačnik zu stärken. Leider wurden die Baugesuche für die gewünschten Standorte auf der Münsterplattform und bei der Heiliggeistkirche nicht bewilligt. Für die in eine runde Bronzeplatte gegossenen Kosmogramme fanden sich Ersatzstandorte für die Yin-Platte 2013 im Hinterhof der Schiffflaube und für die Yang-Platte 2018 im Stiftsgarten. Da Simonettas Garten im Zuge von Renovationsarbeiten aufgehoben werden sollte und sie ihn kurzfristig bereits im November räumen musste, konnten wir die Yin-Platte vorerst in ihren neuen Gartenteil zügelnd, um Zeit zu haben, andere Standorte zu prüfen. Ein solcher fand sich im Garten entlang der Münsterplattform auf der Ostseite. Am Februartreffen versuchten wir zu erspüren, wo die Yin-Platte hingehöre. Wir machten ab, dass wir die neue Möglichkeit weiter abklären wollten. Helgard Zeh traf sich im Mai mit den Eigentümern, um abzuklären, ob die Yin-Platte dorthin versetzt werden könnte. Dabei legten sie zur Probe den Abdruck der Platte am vorgesehenen Ort hin. Helgard Zeh: „Kaum lag die Platte am Boden, wurde sie ganz lebhaft und schwang in Energielinien hin und her. Wir nahmen eine wunderbare Stimmung wahr und fühlten uns von guten Geistern umgeben. Spontan fanden wir, hier gehört die Yin-Platte hin.“ Robert Braissant und Regula Sommer sagten sofort zu, die Platte bei sich aufzunehmen, und wünschten, dass das möglichst bald geschähe, damit sie den Garten fertig gestalten könnten. Auf diesen klaren Bescheid hin luden wir diejenigen, die sich schon an mehreren Treffen mit den Platten befasst hatten, ein, auf telepathischem Weg zu erforschen, ob die Yin-Platte dorthin wolle. Die Fernmutung fand am 21. Mai, an Auffahrt statt und bestätigte die Wahl. Die Bronze-Platte samt Granitsockel wurde dann am 16. Juni von Karl, Oli und zwei jungen starken Männern gezügelt. Jetzt kann man die Yin-Platte von der Münsterplattform aus genauso gut sehen wie die Yang-Platte im Stiftsgarten.

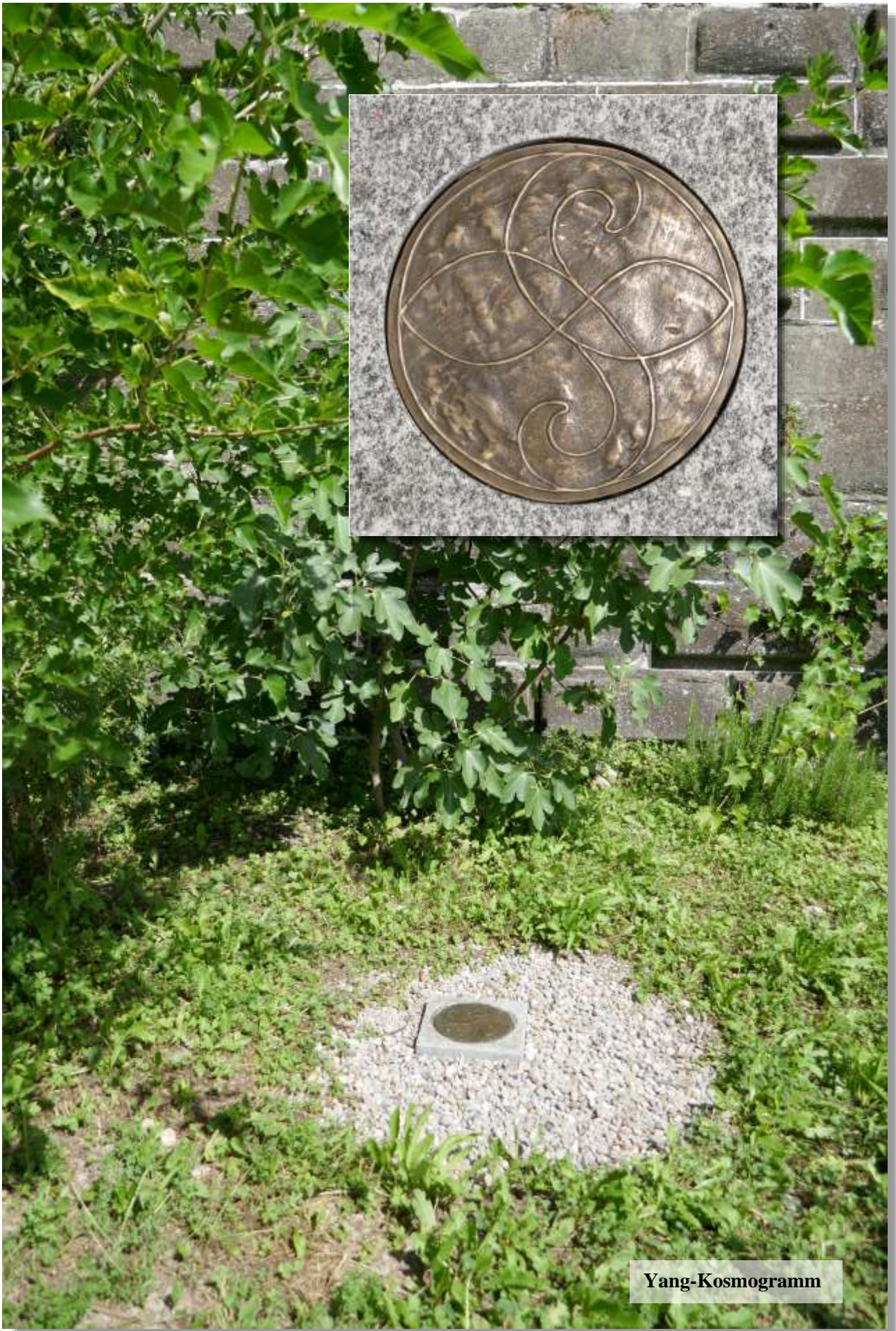


An diesen Standorten können sie auch auf übergeordneter Ebene für Yin-Yang-Systeme und -Themen wirken. Z.B. indem ihr die beiden Kosmogramme, die auf den folgenden Seiten gross abgebildet sind, auf euch wirken lässt und erlebt, wie sich jedes für sich anfühlt und wie sie in einen schöpferischen Austausch kommen.

Pierrette Hurni



Yin-Kosmogramm



Yang-Kosmogramm

Geomantiausbildungen und -reisen



Die irdischen Quellen von Lebenskraft mit Marko Pogačnik, Seminar 12.-13. Sept. 2020 im Seeland und in Bern, Vortrag: **11. Sept. 2020** 19 h. www.die-quelle.ch

Bern verbindet zwei komplementäre Landschaften, die zusammen ein komplexes Erdchakra bilden: das Oberland und das Seeland. 2019 wurde das Oberland erforscht, diesmal ist das Seeland zwischen Bern und Jura dran und die energetische und geistige Vermählung mit dem Oberland, damit das Erdchakra seine Rolle in der planetaren Gesamtheit voll verwirklichen kann. Info/Anm.: 031 333 99 09. info@die-quelle.ch



Pyramiden und große Steinkugel in Bosnien Reise vom 11.-17. Okt. 2020

Eine innere Reise durch die Heilige Zeit vom 24. Dez. 2020 – 6. Jan. 2021. Jeder geht für sich zuhause durch den Prozess, das gemeinsame Tun bildet einen tragenden Raum.

Ana Pogačnik und Thomas von Rottenburg, Info/Anm.: ana.pogacnik@freenet.de

Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogačnik für den deutschsprachigen Raum erhältlich bei: Marko Pogačnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija.

marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com

Ana Pogačnik, ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com



Geomantische Landschaftsphänomene und Baumwuchsformen 4.-6. Sept. 2020

Exkursion Region Thunersee mit Guntram Stöhr. Beziehungen von Bäumen und geomantischen Landschaftskräften und wichtige geomantische Kraftpunkte erkunden. Info/Anm.: Zentrum der Einheit Schweibenalp, 3855 Brienz. www.schweibenalp.ch

Geomantische Reise zum Hohen Meissner 9.-11. Okt. 2020: Im Reich der grossen Erdenmutter – Im Reich von Frau Holle.

Externsteine im Teutoburger Wald Geomantie-Seminar, **23.-25. Oktober 2020**, einer der bedeutendsten Kraftplätze in Deutschland. Schon vor 7000 Jahren wurde die mythenumwobene Felsformation offensichtlich als Kultstätte/Observatorium genutzt.

Guntram Stoehr, Info/Anm.: g.stoehr@architektur-geomantie.com, www.architektur-geomantie.com, +49 7661 903 51 09

Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB

Unser Körper als gut funktionierendes Werkzeug, ein Leben lang.

Vortrag 8. Okt. 2020 19 h von Rosa Schwarzl, Präsidentin Österreichischer Verband für Radiästhesie & Geobiologie. Rudolf Steiner Schule, Melchenbühlweg 14, 3006 Bern.

Einführungskurs Radiästhesie/Radionik, 17. + 24. Oktober 2020 mit Daniel Linder

Info/Anm.: Daniel Linder, Präsident VRGB, 078 676 51 95, vrgb@vrgs.ch

Weitere Veranstaltungen im 2020 siehe Jahresprogramm: www.vrgs.ch/vrgb



Der Baugrund – eine andere Sichtweise. 10. Oktober 2020

Seminar mit Eike Hensch im Lasalle-Haus, Schönbrunn (bei Edlibach, Zug), 10 – 17 h
Info/Anm. (bis 1.10.2020): Verein Integrale Architektur und Lebensraumentwicklung (VIAL), Stefan Kessler, 044 760 58 88. www.integrale-architektur.ch/Akademie

Space Clearing Workshop 14.-15. Nov. 2020 mit Eric Dowsett in Uettligen (bei Bern)

Space Clearing ist eine Art energetischer Haus- und Ortsreinigung. Wie können Energien auf Orte wirken, wie kann man damit umgehen und Orte „clearen“? Umgang mit dem Pendel und die richtigen Fragen zu stellen. Kurs geeignet für Anfänger, aber auch für erfahrene Geomanten/Radiästhesie. Kurs in Englisch mit Übersetzung auf Deutsch. Ermässigung für **Geomantie- und Radiästhesie-Mitglieder**. www.ericdowsett.com.

Info/Anm: eric@ericdowsett.com (Englisch)/Steffi Schott: 079 300 32 15 (Deutsch).



Wesen der elementaren Welt in der Stadt Zürich 4.-5. Sept. 2020 mit Karsten Massei

Info/Anm.: www.imlicht.ch. (Karsten Massei: 079 467 39 46 (SMS), www.karstenmassei.ch)

Geosoma – Neue Schule für Geomantie Zürich: Erde und Himmel verbinden. <https://geosoma.ch>

Tagesseminare mit Jörg-Michael Janke und Mono Soma: **Orte der Kraft im Zentrum Zürich: 29. Aug. 2020** 9 h, Schipfe Zürich / **Orte der Kraft in Zürich: Der Rieterpark: 30. Aug. 2020** 9 h, Museum Rietberg

Hinweise



Hannes Pauli Gesellschaft HPG: Letzte Hauptversammlung zur Vereinsauflösung mit einem wissenschaftlichen Austausch zu nachhaltiger Hochschulpolitik und Apéro riche, **2. Nov. 2020**, ab 17 h in Bern. Info: Markus Krebs, Geschäftsführer HPG, hpg-be@web.de, www.hpg-bern.ch

Anthroposophische Meditation in der Schweiz. Mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer
Einführungskurs – Verbindung mit dem höheren Selbst (in Dornach) **25.-27. Sept. 2020:** Vorstellung verschiedener Herangehensweisen an die Meditation, in der Suche nach der Verbindung zu den eigenen geistigen Quellen. Wahrnehmen von Elementarwesen.

Meditationsschulung (1,5 Jahre, 4 Wochen, Schweibenalp / Dornach) **Start: 2.-7. Jan. 2021**

Themen: Verbindung mit der Engelwelt, mit Christus, Elementarwesen und Verstorbenen, Rosenkreuzmeditation, Grundsteinmeditation, Vaterunser, Erlösung des Doppelgängers.

Info/Anm.: Thomas Mayer, +49 177 8796786, www.anthroposophische-meditation.de

Poesie & Sinne im Walde – Herbstlicher Ausflug am **Sa, 26. Sept. 2020** 10 – 14 h im Wassbergwald in Zumikon. Meditative Augenblicke, poetische Sinnesfreude, dem Walde lauschen. Unsere ganz persönlichen Wortklänge und Geschichten erschaffen. Info/Anm.: Silvia Villars, Zumikon. s.villars@vtv.ch, 044 991 89 91

KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerngasse 43, Bern
Obertonsingen und Stimm-Meditation. Ab **26. Aug. 2020** 8x Mittwoch 19.30 h.
Stimmraum – Die heilende Stimme. Eine Art Heil-Ritual mit den vielfältigen Möglichkeiten der eigenen Stimme. Di, **15. Sept. 2020** 19.30-21 h.
Info/Anm.: Regula Gerber, 031 951 49 57, regulasing@sunrise.ch
Das gesamte Programm finden Sie auf: www.klangkeller-bern.ch



Seele zwischen Schmerz und Hoffnung – Herbst-Konzert für alle Menschen, Geschöpfe, die Schmerzen erleiden: **Sa, 5. Sept. 2020, 19.30 h.** Regula Berger, Mezzosopran, Rauf Mamedov, Piano. Im Le Cap, Predigergasse 3, Bern. Info: r.berger@kalliope.ch

Literatur

Erlebnis Erdwandlung – Berichte und Texte einer Zeitzeugschaft von 2008 erscheint 2020 in überarbeiteter 11. Auflage, mit aktualisierten Viten der 42 AutorInnen und Bücherliste. Die Herausgeber Hans-Joachim Aderhold und Thomas Mayer stellen fest: „Es enthält so viele auch künftig noch wichtige Gedanken und Beiträge, dass wir es weiterhin als grundlegendes Werk zu diesem Thema ansehen.“ Neben den zugrunde liegenden übersinnlichen Wahrnehmungsmethoden werden auch die Hintergründe der Erdwandlung dargestellt. Verlag Ch. Möllmann, 523 Seiten, ISBN 978-3-89979-098-6. Weitere Angaben: <https://gg7.lima-city.de/index.php/engelberg/erdwandlung>



Erdstrahlen und Elektrosmog: Störfelder und ihre Auswirkungen.

Die Ärztin Ulrike Güdel stellt ihre Methode vor, mit kinesiologischen Tests direkt am Patienten die Belastungen aufzuspüren und daraus Empfehlungen abzuleiten. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass sich gesundheitliche Störungen oft nicht beseitigen lassen, solange der Schlafplatz ungünstig ist. Ein praxisnaher, leicht verständlicher Einstieg in das Thema. Mediengruppe Oberfranken 2020



Johanna Paungger, Thomas Poppe: Vom richtigen Zeitpunkt. Die Anwendung des Mondkalenders im täglichen Leben. Ob Heilkunde, Haushalt, Ernährung oder Gartenarbeit – zu vielen wichtigen Bereichen des Alltags findet man damit den idealen Zeitpunkt für ein Vorhaben, damit es bestmöglich gelingt.

Heyne-Verlag, ISBN 978-3-453-60355-4

Ein Tipp von Iris Gneipel, die es gewinnbringend für sich anwendet: „Man kann ihn wirklich gut in den Alltag integrieren. Natürlich ist es gut, sich zu beobachten. Auch Putzen, Pflanzen, Umtopfen und vor allem Gießen mache ich nach Mond. Es spart nicht nur Wasser, sondern auch Reinigungs-, Schädlingsbekämpfung-, Düngemittel usw.“



Geomantiegruppen

Im-Puls Landschaft – Treffen in der Landschaft 2020

- Sa, 5. Sept. **Aarau – Ley- und Drachenlinien** in der Altstadt, alte Bäume, mit Ruth Plüss und Fredy, alfred.berner@gmx.ch
Sa, 17. Okt. **Schwarzer Aspekt der Seelandgöttin – Stelen Müntschemier** mit Claudia und Pierrette, www.claudiaboeniglatz.ch
Sa, 21. Nov. evtl. nachmittags **Solothurn**



Unsere Treffen sind offen für Mann und Frau. Man kann einzeln oder wiederholt daran teilnehmen. Programmänderungen möglich. Einladung per Mail ca. zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass. Sind Sie neu daran interessiert, melden Sie sich bei Fredy Berner – alfred.berner@gmx.ch

Gruppe Bern – Treffen 2020

- Freitag, 11. Sept. 19 h Vortrag, 12.-13. Sept. Workshop, M. Pogačnik, s. Hinweise
Donnerstag, 17. Sept. Rossfeld-Arena und Kelten-/Römerbereich
Samstag, 17. Okt. Stelen Müntschemier (siehe Im-Puls Landschaft)
Donnerstag, 19. Nov. Bosnien Pyramiden – Einführung und Erfahrung
Donnerstag, 17. Dez. Lichterfest



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen verschicken wir eine Woche vorher per Email. Die Protokolle sind aufgeschaltet auf: www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern. **Kontakt:** geomantie.bern@bluewin.ch

„Mensch und Landschaft“ **Gruppe Zürich** – **Kontakt:** geomantiezuersch@gmx.ch
Bis Ende Jahr sind noch drei Rundgänge geplant. Die Themen und Orte in der Stadt Zürich stehen noch nicht fest. Deshalb ist es möglich, dass der Treffpunkt geändert wird. In solchen Fällen würde euch der neue Treffpunkt per mail mitgeteilt. Unsere Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle sind willkommen, um teilzunehmen braucht es keine Voraussetzungen.



Treffen samstags um 14 h Lindenhof: 3 Okt., 7. Nov. 2020
22. Aug. Tagesausflug: Aesch Kraftort und Küssnachtertobel

Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale mit Regula Berger und Beat Rihm (www.kalliope.ch)
Herbst (Luft): 22. Aug., Winter (Erde): 14. Nov. 2020. In der Auenlandschaft des Glütschbachtal.
Treffpunkt: 8.30 h Allmendingen Wendeplatz. Info/Anm.: R. Berger, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch



Ticino – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno
079 754 69 33, flussodivita@bluewin.ch, www.flussodivita.ch



Bodensee – Ursula Contardo, 8594 Güttingen
071 695 21 16, qi-quelle@bluewin.ch



Innerschweiz – Sandra Halter-Götz, 6055 Alpnach-Dorf
041 661 10 20, kontakt@freeart-geomantie.com



St. Gallen/Appenzell – Kontakt: Daniel Gerber, post@geomantiegruppepestgallenappenzell.ch, www.geomantiegruppepestgallenappenzell.ch

Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen (s. oben). Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. unten).



Redaktion der Mitteilungen: Pierrette Hurni und Urs Schenkel
Koordination (Allg. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5):
Pierrette Hurni, Kirchstrasse 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72,
pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch, Homepage: www.geomantiegruppen.ch
Druck: Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, info@eglidruck.ch, www.eglidruck.ch



Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!